… dann ist Herbst: Es muss j e t z t gehandelt werden

Posted on 18. Juli 2022 by Klaus Vater

Seit Ausbruch der Covid 19- Pandemie läuft eine Debatte über den bestimmenden Einfluss im Dreiecksverhältnis

- zwischen der Forschung im Viren- Infektionsbereich,
- der Anwendung von Forschungsergebnissen
- und den politisch entscheidenden Menschen in Parlamenten und Exekutive.

Im Miteinander oder Gegeneinander in und zwischen diesen drei Handlungsfeldern wird entschieden – es muss tatsächlich entschieden werden, die Lage klärt sich nicht von selbst -, ob die Pandemie ausläuft oder nicht. Und es ist eine Binse, dass solche „Lagen“ enorm viel Verwirrung stiften können. Minister Lauterbach kontra Stiko- Mertens, „Bild“ kontra Drosten, Stöhr kontra Lauterbach, Kubicki kontra Wieler etc.

In Deutschland haben wir alle das seltene Glück, dass jemand an der Spitze des wichtigsten Ministeriums für den Infektionsbereich steht, der von der Sache etwas versteht. Das ist nicht die gründende Bedingung, aber es hilft. Gründende Bedingung wäre eher – pardon, wenn man es mit Söder, Kubicki et alii und aliae zu tun hat – die Lehramtsbefugnis für Schulen mit schwer Erziehbaren. Keiner der Genannten ist in der Lage, eine Studie zum Thema zu lesen, zu verstehen, in der ungemein angewachsenen Anzahl die Studien unterschiedlicher Art fachlich einzuordnen, also die richtigen Fragen zu stellen und Antworten zu geben.

Bild: muhnaufals auf Pixabay

Was also ist los? Dieses verflixte Virus passt sich quasi im Monatsrhythmus an und verändert sich. Es verändert sich rascher, wenn in einer Gesellschaft ein beträchtlicher Teil nicht geimpft ist, weil es einen breiten Nährboden findet. Siehe: Deutschland. Es kommt in der Bundesrepublik hinzu, dass Barrieren gegen Ausbreitung und Mutationen weitestgehend weg sind – kennzeichnend ist die oft genannte „Sommerwelle“.

Eine ganze Reihe von Studien zeigt nun, dass die Wirksamkeit von Impfungen im Zeitverlauf abnimmt. Die Wirksamkeit bröckelt ab nach einem halben Jahr. Beschleunigt wird diese Entwicklung in den kommenden Wochen durch Millionen Menschen, die aus den Urlauben zurückkehren, in welchen aller Erfahrung nach noch weniger auf Infektionsrisiken geachtet wird als daheim. In die Gesamtentwicklung gehört dann auch die Diskussion, ob bestimmte Masken (FFP -2) nachweislich Infektionen verhindern oder nicht. Das ist eine Debatte wie aus dem Tollhaus.

So. Dann ist Herbst. Wir hocken wieder mehr in den vier Wänden mit den entsprechenden höheren Konzentrationen von Viren in der Atemluft als im Vergleich dazu draußen an der frischen Luft während des Sommers. Und die letzte Instanz, die aus dieser Gesamtentwicklung Schlüsse zieht, das ist in Deutschland die Stiko, denn sie arbeitet mit System am langsamsten, wenn es um generelle Bewertungen geht.

Anders gesagt: Es muss jetzt gehandelt werden. Das ist Lauterbachs Botschaft.

- E-Mail
- teilen
- teilen
- teilen
- teilen

Entdecke mehr von bruchstücke

Melde dich für ein Abonnement an, um die neuesten Beiträge per E-Mail zu erhalten.

Gib deine E-Mail-Adresse ein …

Abonnieren